

Sensor-Selbstreinigung im pH-Messsystem

Mit der Abwasserentsorgung sind für jeden Produktionsbetrieb hohe Kosten verbunden. Analyse und Mengenummessung der tatsächlich anfallenden Abwässer können Kosten beträchtlich senken. Wird die Abwassermenge nicht gemessen,

sind für die Berechnung Schätzwerte aus dem Wasser-Input oder aus Stichprobenmessungen ausschlaggebend. Der Berechnung für die Abgaben wird in der Praxis auch vereinfachend der gesamte Wasserverbrauch des Betriebes zugrunde gelegt, ohne die Nutzung zu berücksichtigen. Diese Angaben entsprechen nicht der tatsächlich anfallenden Abwassermenge.

Das neue pH-Messsystem mit der Sensor-Selbstreinigung erleichtert Analysen in allen Medien. Der mit Flachglas ausgeführte Sensor erhöht die Selbstreinigungskraft bei Medien mit hoher Belagbildung. Eine automatische Selbstreinigung im Messsystem (Sprühdüse direkt am eingebauten Sensor für Reinigung mit Wasser/Heisswasser/Reinigungsmittel) erfüllt die hohe Anforderung von Verfügbarkeit. Die Steuerung ist im Messumformer integriert. Die Parameter Reinigungszeit, Reinigungsintervall sowie Erholungszeit in Minuten sind, je nach Anwendung, wählbar. Somit wird eine optimale Reinigung mit hoher Zuverlässigkeit erreicht.

Hauptmerkmale:

- geringere Wartungskosten (kein Ausbau der Sonde)

- Hochdrucksprühdüse für Wasser oder Reinigungslösung
- optimale Konstruktionsauslegung gewährleistet hervorragende Reinigungsergebnisse
- effiziente Reinigung von Ölen und Fetten, Kalkstein in Reinwasseranlagen, Proteinen, biologischen Belägen, Metallhydroxiden

Wir bieten Ihnen die vom Markt verlangten Systeme an, von allen Elementen eines pH-Messsystems bis hin zur Formulierung der Glasmembran. Ebenfalls in unserem Produktprogramm sind pH-/Redox-Sensoren und -Sensorsysteme (ORP) für die anspruchsvollsten Prozessbedingungen wie hohe Temperaturen, verschiedene Drücke und kontaminierte Flüssigkeiten. Die Flussdiaphragma-Technologie wird besonders für Reinwasser eingesetzt. In aggressiven Prozessströmen kommen dagegen Feststoff-Polymer- und Feststoff-Matrix-Sensoren zum Einsatz. Für Anwendungen bis 140°C sind Hochtemperatur-Messelektroden notwendig.

Kundert Ingenieure AG

8952 Schlieren

Telefon 044 755 42 42

www.kundert-ing.ch

albert.klemm@kundert-ing.ch

